



Revision des Gesetzes über das Staatspersonal  
**Nein zu vereinfachten Entlassungen - Für  
echte Verbesserungen!**

Die Verhandlungen mit dem Staatsrat über eine Teilrevision des Gesetzes über das Staatspersonal (StPG) sind im Gange. Der VPOD hat einen "Leitfaden" zu dieser Revision veröffentlicht ([www.ssp-fribourg.ch](http://www.ssp-fribourg.ch)).

Der Staatsrat will das **Kündigungsverfahren** durch die Abschaffung der Verwarnung vor der Beendigung von Arbeitsverhältnissen **deutlich erleichtern**. Im Falle einer als ungerecht erkannten Entlassung ist eine **Wiedereinstellung nicht mehr möglich**. Dies wäre die Einführung von Ungerechtigkeit und Willkür!

Der VPOD wünscht echte Verbesserungen, wie sie von den Mitarbeitern gefordert werden:

- **7 Monate Elternzeit.**
- **Zeitzuschläge von 20% für Nachtarbeit.**
- **Begrenzung von befristeten Verträgen.**
- **Verstärkung der Gewerkschaftsrechte.**
- **Mindestlohn von 4.000 Franken brutto.**

Schliesslich fordern die Unterzeichnenden den Staatsrat auf, die **bundesverfassungswidrigen Bestimmungen über den Unterstützungsbeitrag zu korrigieren** (siehe Bericht von Prof. Aubert, ehemaliger Ersatzrichter am Bundesgericht, abrufbar unter [www.ssp-fribourg.ch](http://www.ssp-fribourg.ch)).

NAME	VORNAME	MAIL	DIENST	UNTERSCHRIFT

**Zurückschicken bis Freitag, den 5. März an : VPOD – Region Freiburg,  
Postach 1444, 1701 Freiburg.**